

TRATZEMAG

MÜNCHEN. Willkommen auf der dunklen Seite, liebe Leser. Was Sie just betrachten, dürfte als Revolution in die Zeitschriftenhistorie eingehen: das Anti-Editorial. Im Gegensatz zum Schmusekram auf Seite 3 (siehe Seite 181) erzählen wir Ihnen nur hier die volle Wahrheit über die Themen der aktuellen Ausgabe. Zugegeben, das meiste ist grob erfunden. Doch nicht umsonst sagte Schopenhauer zeitlebens nie: »Wer Unsinn labert, liegt häufig viel näher an der Wahrheit als Nachts.«. Na dann Prost.

GENF (ÖSTERREICH). Mit entzücktem Funkeln in den himmelblauen Kulleräuglein tänzelte unser Redakteur Daniel Matz... Macho... Matjesfilet nach seinem Besuch in der Genfer EA-Zentrale zurück in den Verlag. »Genf ist die schönste Stadt, die ich je gesehen habe«, seufzte der blondgelockte Jüngling noch, um dann grinsend ins Wachkoma zu fallen. Seltsam, zwei Wochen zuvor trug sich Ähnliches bei Daniels Spaziergang am kieselgrauen Isarstrand zu: »Dieser Stein ist der schönste, den ich je gesehen habe. Dieser auch! Und dieser!«, entfuhr es dem Kritiker, als ihm das Feingeröll durch die Zappelfinger rann. Klartext: Super, auch wenn Sie in unserer Titelgeschichte nur etwas über **Hellgate: London** lesen, das Daniel dort gesehen hat.

SONSTWO (SIBIRIEN). Als die schwarze Limousine mit sibirischem Kennzeichen reifenquietschend durch die Wohnungstür krachte, ahnte unser freier Autor Benedikt »der Benedikt« Plass noch nicht, dass dies mit seiner Arbeit für GameStar in Verbindung stehen könnte. Erst als der erboste Fahrer »Was heißt hier »Rrrrreklamation«?!« kreischend und gleichzeitig mit der entschulten AK-47 und einer brennenden **C&C 3**-Schachtel fuchtelnd aus dem mörtelbedeckten Autowrack kletterte, dämmerte es dem Schreiberling: Hatte er für den Artikel »Spiele online kaufen« nicht auch diesen russischen Billigladen getestet...? Wie dem auch sei, langer Rede kurzer Sinn: Wir wünschen Benedikt viel Spaß bei seiner neuen Zwangsbeschäftigung als ukrainischer Atomtechniker. Wir besuchen ihn demnächst mal in der Zone und schütteln ihm die Hände (alle fünf).

Viel Spaß beim Lesen, DVD-Gucken und Spielen,

Ihr GameStar-Team

NEU IM GAMESTAR-SHOP

Seit Jahren schicken Sie uns Bilder von lustigen Bugs. Jetzt machen wir die Aufnahmen endlich zu Geld: Der Bildband »Fehlschüsse« fasst die schönsten, hässlichsten, absurdesten und schlichtweg witzigsten Einsendungen auf 250 Hochglanz-Seiten zusammen. Von der Presse wurde die groteske Bug-Sammlung bereits mit Lob überhäuft. »Fehlschüsse« ist ein Pflichtkauf für jeden, der meinen dritten Ferrari mitfinanzieren möchte«, sagte etwa GameStar-Chefredakteur Gunnar Lott bei der Taufe des Meerschweinchens seiner Großnichte. Weitere Stimmen zum Buch:

- »Rufen Sie nie wieder an *tut* tut* *tut*!« (Der Spiegel)
- »Warum klingeln Sie hier mitten in der Nacht?« (Stern)
- »Are you kidding? *lacht*« (Washington Post)
- »German lunatics! Get lost or I'll call the police!« (CNN)
- »Besser als Linux.« (Microsoft News Service)
- »Zum Glück nur erfunden.« (Focus Money)
- »Wir kaufen den Entwickler.« (Electronic Arts)
- »Fast so erfolgreich wie mein Daikatana.« (John Romero)

Kunstfreunde können den streng limitierten Bildband (nur 10 Millionen Exemplare!) unter www.gamestar.de/shop direkt bestellen, der Preis überschreitet den eines kleineren atombetriebenen Flugzeugträgers nur um ein paar Euro.



VERLOSUNG

Mitmachen und gewinnen: Unter allen Einsendern eines 100-Euro-Scheins verlosen wir einen hochwertigen **20-Euro**-Schein (Abbildung ähnlich) im Wert von fast 50 Euro.



GAMESTAR-FOTOROMAN FOLGE 92: NEUES AUS DER HARDWARE

